

„Würdest du mir bitte sagen, wie ich von hier aus weitergehen soll?“

„Das hängt zum großen Teil davon ab, wohin du möchtest“, sagte die Katze.

Aus „Alice im Wunderland“, Lewis Carroll

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit der Aufforderung „Komm' mit nach Morgen“ ist das Leitbild „Bremen! Lebenswert – urban – vernetzt“ bekannt gemacht worden. Unsere Aufgabe ist es, dieses Leitbild mit Leben zu füllen. Was bedeutet das für die strategische Orientierung unseres Hauses? Welche Ziele leiten wir daraus ab, um in der täglichen Arbeit nicht die Richtung zu verlieren, sondern systematisch und planmäßig den Kurs zu halten? Diese Fragen sind im Kreis der Führungskräfte diskutiert worden. Das Ergebnis stellen wir Ihnen in diesem Faltblatt vor.

Die Arbeit in den Abteilungen und Ämtern muss sich an diesen strategischen Zielen orientieren. Sie sollen helfen, auch im aktuellen Tagesgeschäft immer wieder über den Tellerrand zu blicken und das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren. Sie dienen als Kompass zur Orientierung, mit welchen konkreten Handlungsschritten wir auf dem „Weg nach Morgen“ weiterkommen.

Ihr



Joachim Lohse
Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Strategische Ziele

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen

www.umwelt.bremen.de

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Strategische Ziele

Wir orientieren uns an dem Ziel, einen ökologisch nachhaltigen und zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsstandort Bremen zu entwickeln. Wir machen unsere Arbeit sorgfältig, kooperativ, innovativ, vernetzt, offen und im Sinne guter Nachbarschaft.

1 Klimaschutz

Senkung der CO₂-Emissionen: Wir senken die jährlichen CO₂-Emissionen in Bremen gegenüber denen des Jahres 1990 (ohne Stahlindustrie) bis 2020 um mindestens 40 Prozent und bis 2050 um mindestens 90 Prozent.

Erneuerbare Energien: Wir decken den Strom- und Wärmebedarf in Bremen bis zum Jahr 2050 zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien.

Klimaanpassung: Unser Ziel ist es, Gebäude, Anlagen und naturnahe Flächen so zu gestalten, dass Bremen sich gut an das veränderte Klima anpassen kann.

Küstenschutz: Erhalt und Sicherung der Deiche und Hochwasserschutzanlagen sind eine zentrale Aufgabe. Mit der Deichverstärkung im Rahmen des Generalplans Küstenschutz sichern wir Bremen und Bremerhaven gegen die als Folge des Klimawandels zunehmende Hochwassergefahr.

2 Ressourceneffizienz

Flächenverbrauch: Wir vermindern den Flächenverbrauch durch Flächenrecycling, die Nutzung von Brachflächen und Baulücken und einen insgesamt schonenden Umgang mit Grund und Boden.

Naturschutz: Unsere Naturräume und Kulturlandschaften erhalten wir dauerhaft; wir schützen und fördern die Artenvielfalt. Unsere Gewässer wollen wir schützen, naturnah entwickeln und für die Bevölkerung zugänglich machen.

Abfallvermeidung: Wir vermindern die schädlichen Folgen des Ressourcenverbrauchs und schließen Stoffkreisläufe.

3 Nachhaltige Mobilität

Umweltbewusste urbane Mobilität: Wir fördern eine umweltbewusste, die Ressourcen schonende, sichere und barrierefreie Mobilität und sorgen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur. Der Anteil des Radverkehrs wird bis zum Jahr 2020 um mindestens 20-25 Prozent, der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs auf der Straße um mindestens 15-20 Prozent und des Nahverkehrs auf der Schiene um mindestens 50 Prozent gegenüber 2008 erhöht.

Wirtschaftsverkehr: Wir schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Hafen- und Logistikstandorte Bremen und Bremerhaven. Die Wirtschafts- und Güterverkehre werden umwelt- und stadtverträglich weiterentwickelt.

4 Lebendige Stadt

Innenentwicklung: Die Innenentwicklung hat Vorrang vor der Ausbreitung am Stadtrand. Das ist unser zentrales Leitmotiv in der Stadtentwicklung. Möglichst viele brachliegende und wenig in Anspruch genommene Flächen werden genutzt, um die Stadt in ihrem Innern zu beleben und weiterzuentwickeln.

Grüne Stadt: Unser Ziel ist eine grüne und ökologisch nachhaltige Stadt mit hoher Lebensqualität: mit vielen Parks, Bäumen und Grünflächen, mit Raum für Naherholung in der Natur, mit ausreichendem Lärmschutz und Respekt vor Natur- und Artenschutz.

Kraftvolle Innenstadt: Wir stärken unsere Innenstadt als kulturelles, kommerzielles und touristisches Zentrum. Unter Wahrung städtebaulicher Qualitäten werden mehr Menschen in der Innenstadt wohnen und es wird mehr Fläche für den Einzelhandel angeboten.

Lebendige Stadtteile: Unser Ziel ist eine Stadt der kurzen Wege mit lebendigen und lebenswerten Stadtteilen, in denen man wohnen, arbeiten, einkaufen und sich erholen kann.

Wohnen in Bremen: Wir stärken den Wohnstandort Bremen und schaffen die qualitativen und quantitativen Voraussetzungen für einen sozial ausgewogenen Wohnungsneubau. Der Wohnungsbestand muss sich den geänderten Anforderungen an Energieeffizienz und Barrierefreiheit anpassen.